



Postulat

Schulwegsicherung / Schulbus Ortsteil Tägertschi

Die Kinder aus dem Ortsteil Tägertschi müssen ab der 4. Klasse (ab 9 Jahre) für Ihren Schulweg diverse Gefahren auf sich nehmen, welche in vielerlei Hinsicht beachtlich gross sind.

Die Gemeinde Münsingen hat bereits Massnahmen ergriffen, um den Schulweg für die Kinder sicherer zu gestalten. Diese Massnahmen sind im Grundsatz sehr zu begrüessen und vor allen Dingen voranzutreiben.

Trotzdem sind wir der Ansicht, dass der Schulweg für die Kinder aus dem Ortsteil Tägertschi unzumutbar ist. Unsere Ansicht stützt sich auf folgende Tatsachen:

1. Die Kinder müssen die sehr stark befahrene Hauptstrasse zwischen Münsingen und Konolfingen queren bzw. an dieser Strasse entlang fahren. Kinder mit 9 Jahren sollten dies ohne Begleitung nicht tun müssen, wobei auch der Schulweg von ca. 8km pro Tag (morgens + nachmittags Schule) eher „grenzwertig“ ist.
2. Die Gehwege in Tägertschi sind nur bedingt für die Benutzung durch die Kinder mit dem Fahrrad geeignet, da diese mehrheitlich zu schmal sind. Eine Kreuzung von Kindern auf Fahrrädern und beispielsweise Eltern mit Kinderwagen oder Senioren mit Rollatoren kann zu Unfällen führen.
3. Die Querung der Kantonsstrasse in Tägertschi ist nur an zwei Orten mit Fussgängerstreifen möglich, eine bei der Kreuzung Dorfstrasse/Rütiweg sowie auf der Höhe der Käserei. Insbesondere Kinder aus dem Südteil von Tägertschi (Richtung Häutligen) müssten die Kantonsstrasse ohne Fussgängerstreifen queren. Zudem fehlt im ganzen Dorfgebiet von Tägertschi ein Radstreifen auf der Kantonsstrasse.
4. Der einzige mögliche Schulweg durch das Mühletal ist ebenfalls Gefahren belastet. Nebst einer unzureichenden Beleuchtung, ist die Strasse sehr schmal, so dass Personen- und Lastwagen kaum kreuzen können. Ebenso fehlt ein Radstreifen oder ein Gehweg.
5. Das Mühletal ist im oberen (östlichen) Bereich nur schwach bewohnt. Die Strasse ist walddesäumt und nur schwer einsehbar, somit erhöht sich das Risiko für Kinder die alleine unterwegs sind.

Die Summe dieser Gefahren und Risiken untermauert die Tatsache, dass der Schulweg aus dem Ortsteil Tägertschi nach Münsingen als «unzumutbar» eingestuft werden sollte. Dies müsste die Gemeinde Münsingen dazu bewegen weitere Massnahmen und vor allem Sofortmassnahmen zu prüfen.



Dazu erlauben wir uns, dem Gemeinderat folgende Vorschläge zur Prüfung zu unterbreiten:

- Betrieb eines ganzjährigen Schulbus-Betriebes.
- Der Schulbusbetrieb muss für die Benutzer unentgeltlich sein. Einerseits übernimmt der Kanton auf entsprechendes Gesuch hin (unzumutbarer Schulweg) einen Teil der Kosten und andererseits ist eine Kostenbeteiligung für kinderreiche Familien finanziell kaum tragbar. Ebenso sollten alle Kinder der Gemeinde in Bezug auf die Kosten für den Schulweg gleichgestellt sein, insbesondere für Kinder aus den Ortsteilen Trimstein und Tägertschi die einen deutlich weiteren Schulweg (ca. 8km pro Tag / morgen + nachmittags Schule)“ zurückzulegen müssen.
- Die von der Gemeinde Münsingen eingeleiteten Massnahmen sollten zeitnah und in vollem Umfang umgesetzt werden, so dass die Kinder einen sicheren Schulweg zurücklegen können.

Die bereits eingeleiteten Massnahmen und Abklärungen der Gemeinde Münsingen sind zweckdienlich und sollten vorangetrieben werden. Unseres Erachtens können jedoch nicht alle Risiken und Gefahren gerade für die jüngeren Schulkinder minimiert werden. Wir sind der Auffassung, dass nicht zuerst eine Tragödie vorgefallen sollte, bevor eine sinnvolle und einfach zu realisierende Lösung umgesetzt wird.

Der Gemeinde Münsingen danken wir für eine wohlwollende und zeitnahe Prüfung unseres Postulats.

Bähler Susanne

Strahm Urs

Gehri Marco

Bieri Fritz

Hänni Markus

Schenk Simon

Küng Jürg